

# Das Kind aus dem Wald

## ...ist trotzdem besser als ihr alle

Von abgemeldet

### Kapitel 46: Tanzen - ist doch lustig, oder?

Sayuri's Sicht

»Weißt du... ich habe keinen Plan vom Tanzen.« Gestand ich.

»Das hätte mich auch gewundert.« Meinte er.

Wie jetzt?

»Du wusstest, dass ich das nicht kann?« Fragte ich nach.

»Ja so in etwa.«

Ich musste mich stark zusammen reißen, um ihn nicht anzuschreien. Er hat mich praktisch in's offene Messer laufen lassen. Das ist Gemein, hinterhältig und rücksichtslos... Respekt.

»Ja vielen Dank auch. Wenn du denkst, dass ich das hier durchziehe, hast du dich geschnitten!«

»Hast du Angst?« Fragte er belustigt.

»Ne, aber ich habe einen schlechten Ruf zu verteidigen!«

»Du bist doch Awesome, da sollte das doch kein Problem sein, oder?«

Er benutzt meinen stolz gegen mich. Was ist denn heute los mit mir? Ich kann mich nicht gegen ein Sandmännchen verteidigen.

»Du hast leicht reden, Sandmännchen. Aber da ich wirklich Awesome bin, kann ja gar nichts schief gehen.«

Man ich hab nachgegeben, wie schlecht bin ich?

'Stimmt, du bist zu dumm. Geh sterben.'

Wieder so freundlich. Ein altes Ehepaar kam auf uns zu.

»Ah Herr Kazekage. Das Fest ist dieses Jahr besonders schön und ihre Begleitung ist auch wirklich bezaubernd, herzlichen Glückwunsch.«

Er gab uns die Hand und ich hatte einen dein-Ernst-Blick.

»Vielen Dank, bitte genießen Sie das Fest.«

Dann verabschiedeten sich die alten Menschen und waren weg.

»Du scheinst bei den Menschen gut anzukommen. So viel zu deinem schlechten Ruf.«

»Ja Furchtbar, die Menschen mögen mich.«

Es kamen noch viele viele Menschen die uns zu jedem Scheiß gratulierten. Die meisten dachten sogar, ich währe mit dem Sandmann zusammen und haben nach Hochzeit und so gefragt. Es Viel mir schwer, diese Leute nicht anzuschreien. Irgendwann war so ziemlich das ganze Dorf da.

»Wir müssen jetzt auf's Podium.«

Was is das?

'Eine Art Bühne.'

Ach so.

Ich lief Gaara hinterher, bis wir auf einer Bühne standen. Oh man ich will nicht.

»Ich begrüße Sie alle zu unserem diesjährigen Dorffest. Ganz besonders...«

Ab da hörte ich nicht mehr zu.

»Doch jetzt will ich das Wort an Sayuri übergeben, sie ist eine besonders begabte Konoha Kunoichi und hat mir bei den Vorbereitungen für dieses Fest geholfen.«

Ich weiß ich bin gut. Dann ging ich nach vorne.

»Dankeschön Sandmännchen, ich könnte jetzt eine übertrieben lange Rede halten, wie es mich freuen würde hier zu sein und das die Vorbereitungen mit dem Kazekagen Spaß gemacht haben etc. Mach ich aber nicht. Ich will ja nicht lügen. Spaß. Leider muss ich sagen, dass Suna und ich einen ziemlich schlechten Start hatten. Wir hatten einige Vertrauensprobleme. Ich bin das erstmal in Suna gewesen, da hatte ich hier eine Mission und ich wurde überaus freundlich Empfangen. Nein, wurde ich nicht. Diese Wache hat mich erstmal angeschnauzt und auch unser liebes Sandmännchen hat mir nicht getraut. Ok, ich will auch nicht vertrauenswürdig sein, aber trotzdem aus Prinzip. Später bekam ich wieder eine Mission hier. Ich hätte Tsunade dafür am liebsten umgebracht. Ja gut, die alte Frau will ich immer killen. Aber weiter im Text, hier angekommen war der Empfang auch wieder herz allerliebste. Danke nochmal Matsuri. Ich hab mich darauf eingestellt, dass diese Mission schrecklich wird. Doch ich muss sagen, durch euren Kazekagen und seine Geschwister hatte ich mal wieder wirklich Spaß und im Nachhinein bin ich wirklich froh, diesen Auftrag bekommen zu haben. Danke das ich hier sein kann.«

Ok der letzte Teil war gelogen. Aber ich brauchte ein episches Ende. Ich ging von der Bühne runter und musste jedem nochmal die Hand geben, für diesen gelungenen Vortrag. Mein Jashin!

»Die Rede war wirklich interessant.« Das war ein Meisterwerk.

»Bei mir haben die Leute wenigstens zugehört.«

»Ob du es glaubst oder nicht, die meisten Menschen hören zu, wenn der Kazekage spricht.«

Ah 'wenn der Kazekage spricht', ich hab nur ein Sandmännchen gesehen.

»Gibst du jetzt mit deinem Titel an?«

»Aber nicht doch. Nun, der Tanz muss gleich eröffnet werden, wollen wir?« Fuck ,Nein! Äußerlich blieb ich ruhig, doch innerlich war ich in Panik. In diesen Schuhen kann ich kaum laufen, wie soll ich da tanzen? Hilfe Universum!

»Warte kurz.«

Ich ging zielstrebig zu Temari und zog sie gewissenlos von ihrem Date weg, hinter eine Ecke. Man bin ich gemein.

»Hey, was ist denn los?«

»Wie geht das mit dem Tanzen?« fragte ich direkt.

»Du kannst das nicht?!«

Was denkst du warum ich frage?!

»Seh ich so aus?!« zischte ich.

»Das ist eigentlich nicht so schwer.«

Ja Dankeschön, das hilft mir jetzt! Mit kurzen Worten erklärte Temari mir was ich machen muss. Wie ich tanzen hasse. So'n albernes rumgehampel. Sie schon mich zurück zu dem Sandmännchen. Da will ich gerade am wenigsten hin.

»Fertig?«

Was fragt der so dumm?!

'Reg dich ab.'

Jaja. Ich schaffte es nur zu nicken. Sag mal, was mache ich hier? Ich benehme mich wie ein verschrecktes Kind! Ich setzte ein neutrales Gesicht auf. Entschlossen ging ich vor und Gaara guckte verwundert. Unwillkürlich musste ich Grinsen. Ich hab die Überhand übernommen, so wie's sich gehört. Auf dieser hässlichen Tanzfläche, wo uns alle zuguckten, blieb ich stehen und guckte das Sandmännchen auffordernd an. Er kam auch und die Musik startete. Ok so schwer kann das nicht sein.